



Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

ZFP REICHENAU



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
(WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta.....	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	4
Leitsatz Nr. 1: Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden.....	5
Leitsatz Nr. 5: Energie und Emission	7
Leitsatz Nr. 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze.....	13
5. Weitere Aktivitäten	15
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	15
Umweltbelange	16
Ökonomischer Mehrwert.....	17
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	18
Regionaler Mehrwert.....	19
6. Unser WIN!-Projekt	20
7. Kontaktinformationen	22
Ansprechpersonen	22
Impressum.	22

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das ZfP Reichenau ist als Anbieter im Sozial- und Gesundheitsbereich auf allen Versorgungsstufen in der Behandlung, Pflege, Betreuung, Beratung und Versorgung vorwiegend von Menschen mit psychischen Störungen tätig. Dabei werden Versorgungsangebote in allen Versorgungsstufen - präventiv, kurativ, rehabilitativ jeweils ambulant und stationär - mit dem Ziel durchgängiger Behandlungs- und Versorgungspfade vorgehalten.

Es verfügt über 285 vollstationäre Planbetten im Krankenhausbereich (Reichenau, Waldshut), differenziert in die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Suchtmedizin, Alterspsychiatrie sowie drei Tageskliniken (Konstanz, Singen, Bad Säckingen) mit 67 Plätzen.

Die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie hält am Standort Reichenau 85 Betten vor und verfügt über eine Forensische Ambulanz.

Im Heim und Wiedereingliederungsbereich existieren 190 Plätze für Bewohner*innen.

Das ZfP Reichenau besteht aus gemeinnützigen Unternehmen, deren Mittel ausschließlich zweckgebunden zur Verbesserung der Behandlungs- und Versorgungssituation von Menschen mit psychischen Störungen verwendet werden.

Wir beschäftigen ca. 1050 Mitarbeiter*Innen in den Standorten Reichenau, Waldshut-Tiengen, sowie bei diversen Angeboten in der Umgebung Konstanz, Singen, Radolfzell, Tuttlingen und Bad Säckingen.

Zudem ist das ZfP Reichenau in allen sozialen Sicherungssystemen für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen aktiv.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 - Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 - Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 - Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 - Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 - Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 - Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 - Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 - Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 - Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 - Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichnend seit: 06.07.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 50'000 €

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 1: "Wir achten und schützen Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."
- Leitsatz 5: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 7: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Das ZfP Reichenau unterliegt als Anstalt des öffentlichen Rechts dem Chancengleichheitsgesetz Baden-Württembergs und hält diese Vorgaben auch ein. Wir erachten es als selbstverständlich, die Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Nicht nur als Pflichterfüllung des ChancenG, sondern auch um die Menschen- und Arbeitnehmerrechte kontinuierlich zu verbessern, zu schützen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu fördern.

Gerade in der heutigen Zeit ist das Thema Klimawandel so aktuell wie noch nie und die Auswirkungen sind für alle von uns spürbar. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, erneuerbare Energien einzusetzen und zur Reduzierung von Emissionen beizutragen, um unseren Beitrag zum Klimaschutz und der Reduzierung der Treibhausgase zu leisten. Die Fuhrparkgestaltung ist ein relevanter Beitrag zur Senkung unserer Emissionen.

Wir stellen unsere Mitarbeitenden nicht nach dem Motto „hire and fire“ ein, sondern sind ein sicherer Partner für langfristige Arbeitsplätze. Gerade die Region Bodensee trägt zur Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden bei.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz Nr. 1: Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

ZIELSETZUNG

Als Anstalt des öffentlichen Rechts unterliegt das ZfP Reichenau dem Chancengleichheitsgesetz Baden-Württemberg.

Dieses Gesetz verpflichtet dazu, einen Chancengleichheitsplan für die Dauer von 6 Jahren zu erstellen. Mit diesem Gesetz wird die Umsetzung des Gleichberechtigungsgrundsatzes in Erfüllung des Verfassungsauftrages nach Artikel 3 Absatz 2 GG und die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern gefördert.

Nach Stand des Chancengleichheitsplans von 2016 sind in den Berufsgruppen der Pflege, Psychologinnen und Psychologen, sowie der Sozialen Arbeit rund 75 % mit weiblichen Mitarbeiterinnen besetzt.

In der Abteilung Bau & Technik überwiegt der Männeranteil mit 85,8 %. Im Bereich der Informationstechnik sind 100 % Männer tätig.

Der Führungskräftebereich (E2- E4) ist mit 19 % Frauenanteil besetzt.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, wurde im Oktober 2018 eine Kinderkrippe auf dem ZfP-Gelände errichtet, welche von der Gemeinde Reichenau betrieben wird. Hier stehen für Mitarbeiter*Innen des ZfP 10 Plätze zur Verfügung.

Zudem bieten wir über Ostern und im Sommer eine Ferienbetreuung alle Schulkinder von 6-12 Jahren an.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Vergleich Zwischenbericht Chancengleichheitsplan
- Vielfalt im ZfP Reichenau

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN



Im ZfP Reichenau startete ein Projekt der Chancengleichheitsbeauftragten „Vielfalt im ZfP“. Ziel ist es, das Bewusstsein bei allen Mitarbeitenden zu schärfen, um stereotypische Vorstellungen zu erkennen und zu hinterfragen, damit der Arbeitsalltag für jede*n antidiskriminierend und dadurch angstfrei und somit konstruktiv werden kann.

Die Kerndimensionen der Vielfalt in einem Unternehmen sind aufzuschlüsseln in Alter, Geschlecht, Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, körperliche u. geistige Fähigkeiten sowie sexuelle Orientierung.

Im ZfP Reichenau arbeiten 1031 Menschen (Stand Dezember 2021) aus über 65 Herkunftsländern und 5 Erdteilen. Mindestens 190 Personen haben ihre Wurzeln außerhalb Deutschlands.

Um die 90 Personen halten, seit über 30 Jahren, dem Betrieb die Treue. Das Altersspektrum insgesamt beläuft sich auf eine Differenz von 50 Jahren (1953 / 2003), was mehr als zwei Generationen umfasst. Ein Generationswechsel ist in vollem Gange.

Beschäftigte mit Behinderung oder einer Beeinträchtigung haben, nach den Vorgaben der entsprechenden Gesetze, einen individuell zugeschnittenen Arbeitsplatz.

Es konnten durch Erzählungen, Berichte und Interviews Einblicke in unterschiedliche (Essens-)Kulturen, Lebensweisen und Weltanschauungen der im ZfP Mitarbeitenden gewonnen werden.

Ein Großteil der Formulare und Vorlagen im Intranet wurden gendergerecht bearbeitet.

AUSBLICK

Das ZfP Reichenau wird weiterhin gegen Diskriminierung sowie für Chancengleichheit eintreten.

Sowohl die Zusammenarbeit, als auch die Beratung der BfC dient uns auch in Zukunft zur Unterstützung und Umsetzung zur Erreichung und Erhaltung von Frauenförderstellen.

- Unser Ziel: Entwicklung bei Frauenförderstellen
- Diversity intensivieren
- Gendersensible Ansprache aller Beschäftigten

Leitsatz Nr. 5: Energie und Emission

ZIELSETZUNG

Wir betreiben eine aktive Umweltpolitik. Ausdruck dessen sind z. B. die innovative Energieerzeugung (Blockheizkraftwerk) und ein fortlaufendes Energiesparkonzept.

Das ZfP Reichenau hat eine eigene Umweltschutzbeauftragte. Zudem ist ein Energie- u. ein Abfallbeauftragter benannt.

Zu den Umweltzielen gehören die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (z. B. Abwasser, Abfall, Gefahrstoffe, etc.) sowie die Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und ökologischer Grundsätze.

Der Abfallbeauftragte erstellt jährlich einen Abfallbericht mit Abfallbilanz.

Das Wassereinsparkonzept umfasst die monatliche Erfassung des Wasserverbrauchs durch turnusmäßige Meldung des Wasserlieferanten. Bei der Planung von Um- u. Neubauten werden Wasser- sowie Stromeinsparmöglichkeiten beachtet.

Das Energiesparkonzept umfasst die fortlaufende Optimierung der Heizungs- u. Warmwasserbereitungsanlagen, der Wärmeisolation der Warmwasserleitungen, der Beleuchtung sowie eine effiziente Stromerzeugung u. Wärmerückgewinnung durch ein eigenes Blockheizkraftwerk. Ergänzt wurde dies durch energetische Gebäudesanierungen an Dach, Fassade u. Fenster.

Alle Verpackungsmaterialien müssen recyclingfähig sein, bei einigen Partnerfirmen bestehen Rücknahmeverpflichtungen für Verpackungen. Der Büromöbelstandard berücksichtigt eine vollständige Recyclingfähigkeit.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Vergleich Energieaudit 2016/2020
- Der Baumbestand wurde und wird von 400 auf 600 Stück erhöht. Alte, kaputte Bäume werden ersetzt (längerfristiges Projekt)
- Wiesenabschnitte bleiben stehen, Hecken für Singvögel werden gepflegt.
- Berechnung des aktuellen Footprints des ZfP Reichenau. Auf der Herbsttagung der ZfP Gruppe 2021 wurde beschlossen, neben dem Kernthema „Psychiatrische Versorgung“ ein weiteres Thema „Nachhaltigkeit“ an den Standorten ganzheitlich zu etablieren. Um das Thema weiter voran zu bringen, soll der aktuelle Stand ermittelt, Maßnahmen daraus abgeleitet und umgesetzt werden. Für die erste Phase (aktueller Stand), haben sich die ZfP Süd Württemberg und Reichenau dazu entschlossen, zunächst einen standortbezogenen Footprint mit Hilfe eines geeigneten und zertifizierten Unternehmens zu berechnen und darzustellen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN



Energieauditbericht

nach DIN EN 16247-1

Zentrum für Psychiatrie Reichenau

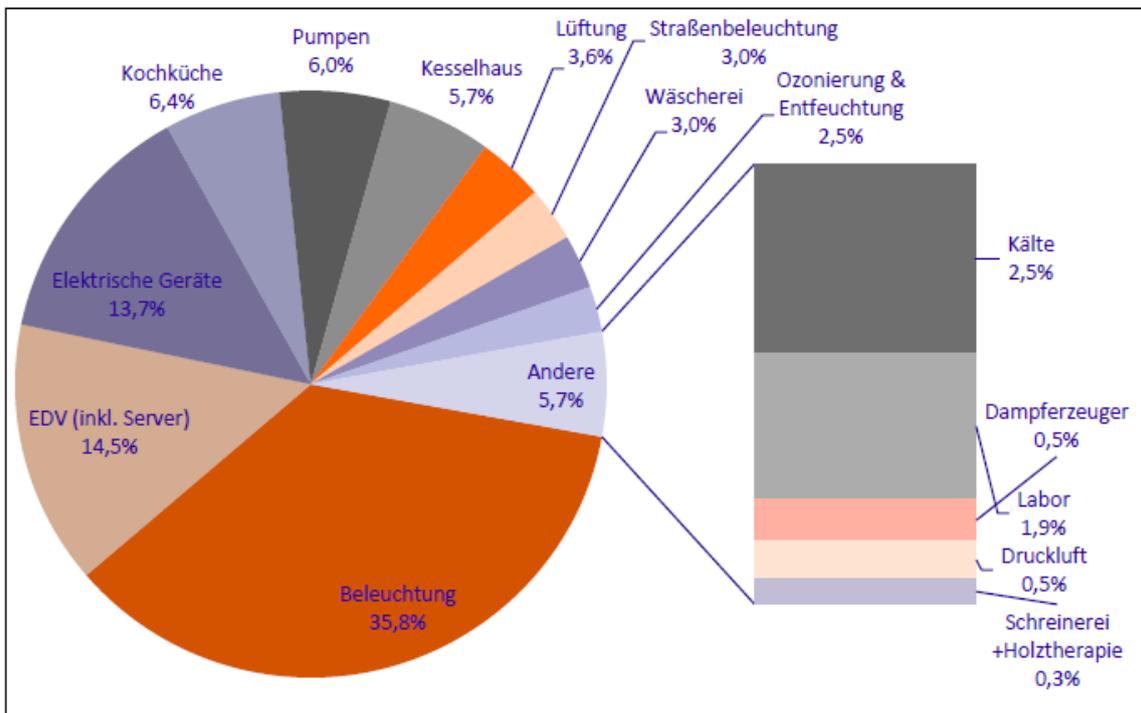
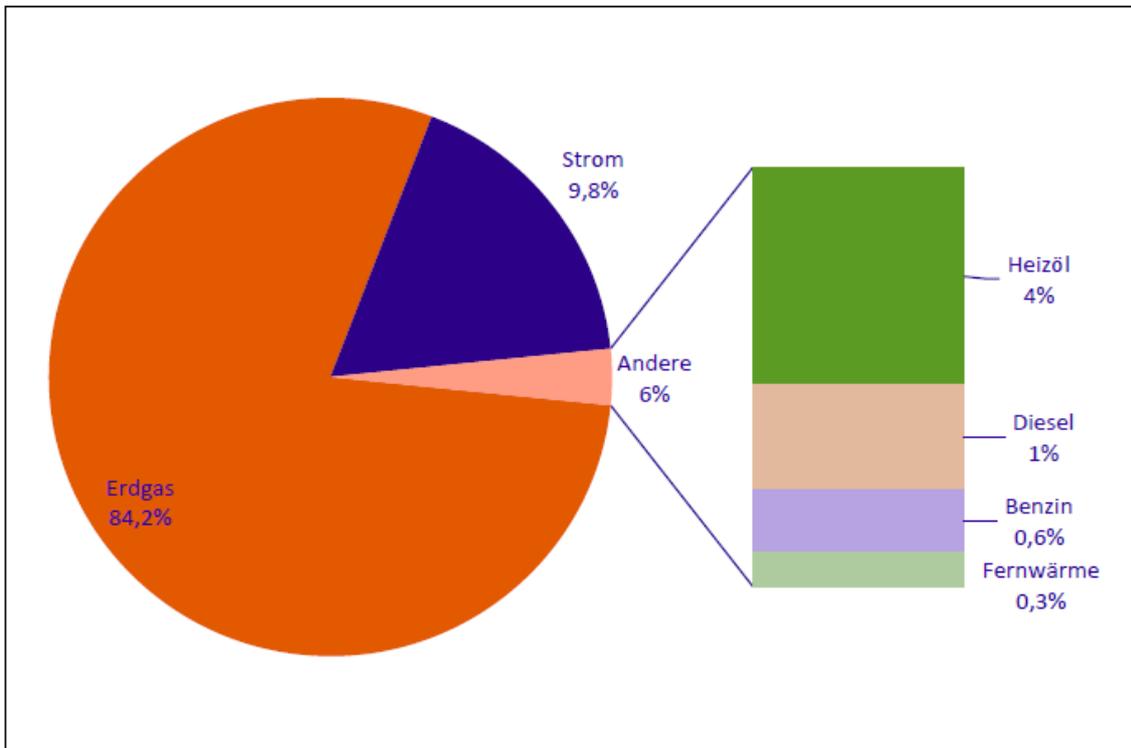
14.10.2021

Das Energieaudit nach DIN EN 16247-1 von 2021 zeigt, dass das ZfP Reichenau einen Gesamtenergieumsatz von 11,8 GWh verzeichnen konnte. Dies ist im Vergleich zum vorhergehenden Audit, mit 15,5 GWh, eine Ersparnis um 3,7 GWh, bzw 38'0000 €.

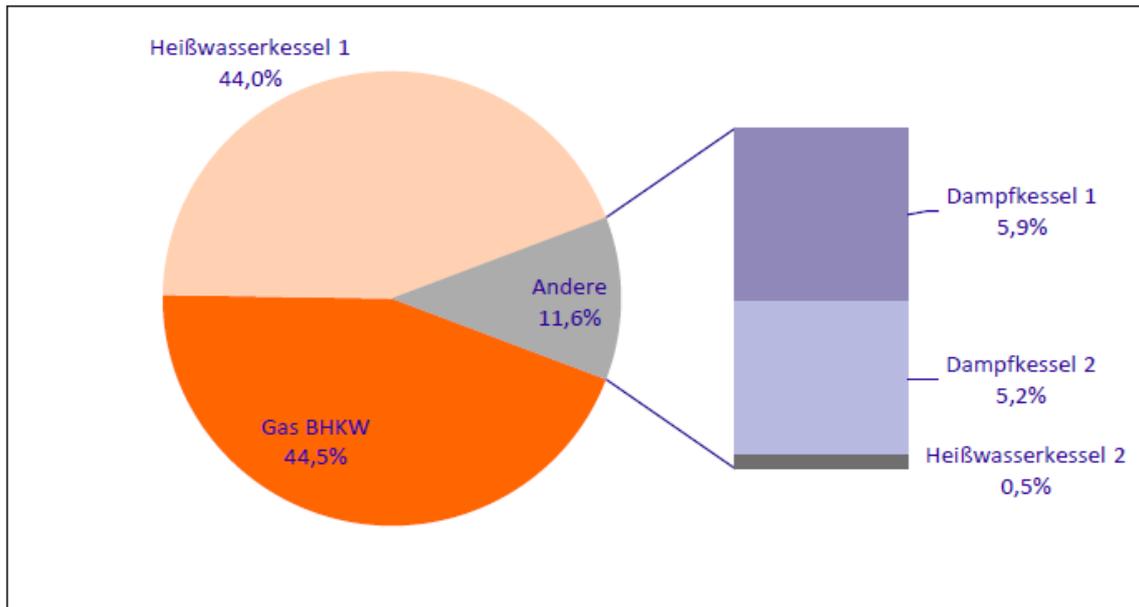
Der Strombezug des ZfP Reichenau betrug knapp 1,2 GWh (vorher 2,7 GWh). Zusätzlich wird noch Strom über das BHKW erzeugt. Auch hier ist eine Ersparnis von 1,5 GWh zu verzeichnen.

Der Verbrauch von Erdgas lies sich um 2'125'406 kWh senken. Vergleich 12'272'194 kWh zu 10'146'788 kWh

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



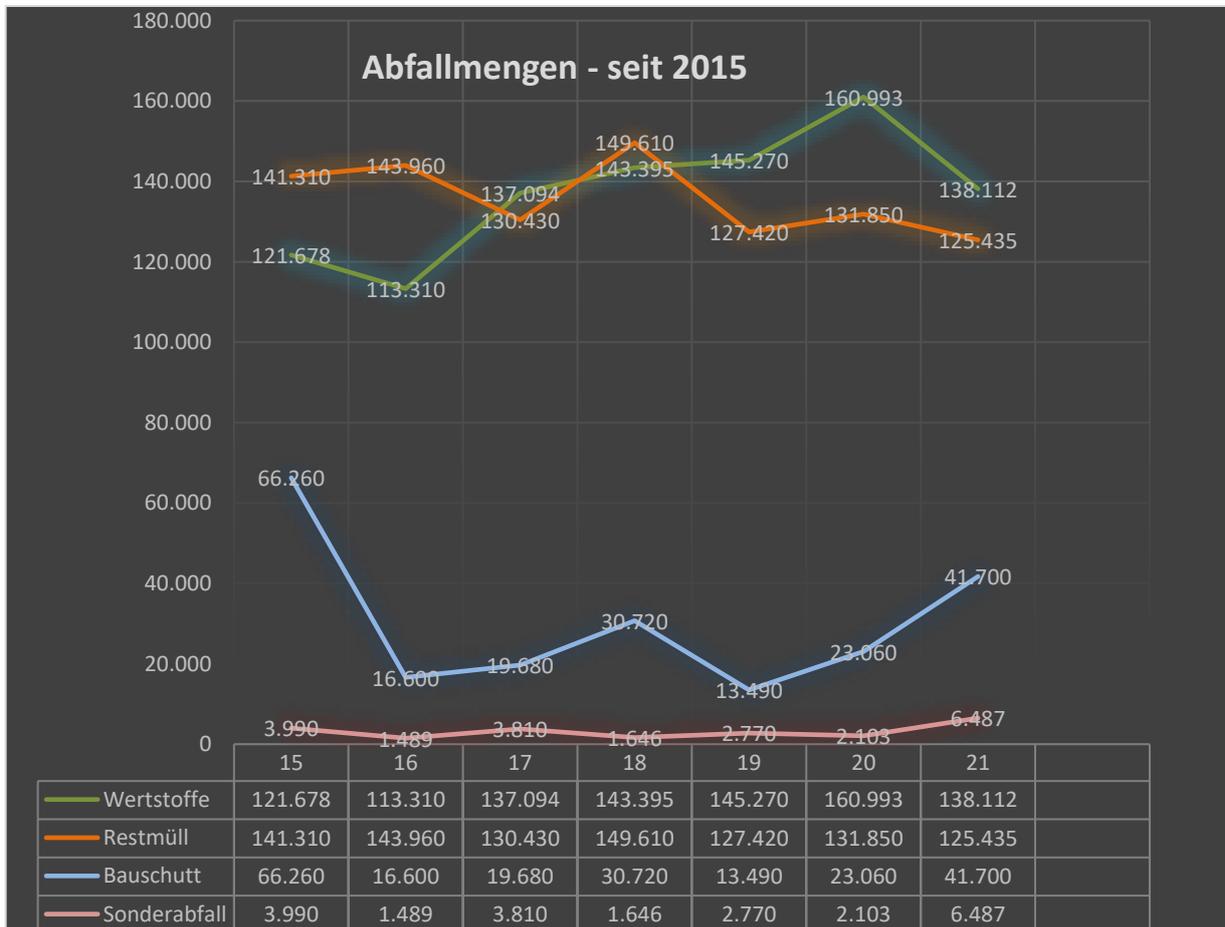
Die regelmäßige Erfassung und Kontrolle der Energieverbräuche wird weiter ausgebaut:

Aktuell sind in den meisten Gebäuden bereits Zähler zur kontinuierlichen Erfassung der Strom- und Wärmeverbräuche installiert. Diese Werte werden allerdings noch nicht systematisch ausgewertet.

Weitere Energieträger (z.B. Kraftstoff) werden bislang nicht in Echtzeit bzw. systematisch erfasst und ausgewertet. Die kontinuierliche Erfassung der Energieverbräuche in Echtzeit ermöglicht eine schnelle Fehlerdiagnose (falsche Steuerung von Anlagen, Identifikation von Lastspitzen, Aufschlüsselung der größten Verbraucher,...) sowie die direkte Reaktion auf unvorhersehbare /ungeplante Ereignisse (bspw. durch einen automatischen Alarm bei Grenzüberschreitung).

Im Zuge der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende werden vom jeweiligen Netzbetreiber sogenannte intelligente Zähler in allen (Strom-)Abnahmestellen eingebaut (>6.000 kWh/a). Neben der Infrastruktur in Form von abrechnungsrelevanten Messsystemen, sollte das ZfP Reichenau ihr vorhandenes Messsystem gezielt ertüchtigen und/oder durch nicht abrechnungsrelevante Unterzähler erweitern (Strom, Wärme u. Kälte). Speziell bei Neubauten oder größeren Sanierungsmaßnahmen am Gebäude sollte im gleichen Zuge eine entsprechende Gebäudeleittechnik vorgesehen werden, die sowohl Energieparameter (Temperaturverläufe, Betriebszeiten von Großverbrauchern,...) messen und überwachen, sowie in einer weiteren Ausbaustufe die entsprechenden Anlagen steuern kann. Dadurch wird eine energieeffiziente und bedarfsgerechte Steuerung der zentralen Anlagen erst möglich.

Abfallbilanz:



AUSBLICK

Wir werden auch im kommenden Jahr an diesem Leitsatz festhalten.

- Förderung von innovativer und umweltgerechter Mobilität.
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie.
- Optimierung des Ressourceneinsatzes

Um die Mittagszeit ist der Strombezug des ZfP Reichenau am höchsten. Strom aus Photovoltaikanlagen könnte den externen Strombezug und die in der Stromrechnung gezahlten Netznutzungsentgelte senken. Dazu wird das Dachflächenpotenzial (Ausrichtung und Neigung) anhand eines Luftbildes ermittelt und auf Eignung für eine Belegung mit Photovoltaik-Modulen geprüft. Um gegebenenfalls auftretende Verschattungseffekte der Topographie, welche die Leistung einer

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Photovoltaikanlage beeinträchtigen können, auszuschließen, wurde mit einer Software die Einstrahlung simuliert und entsprechend in der Amortisation berücksichtigt.

Das ZfP Reichenau ist Teil des Klinikverbundes BW.Süd. Wir verstehen Klimaschutz und den Schutz natürlicher Lebensräume als umfassende Querschnittsaufgabe und Teil ihres gesellschaftlichen Auftrags. Auf dieser Grundlage leisten wir einen aktiven Teil zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels zur Eindämmung des menschengerechten Klimawandels und achten auf den Erhalt und die Förderung natürlicher Lebensräume.

Klimaneutralität bis 2040.

Wir möchten eine Energie- und Treibhausbilanz, basierend auf der DIN ISO 14064-1 und dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) erstellen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



Leitsatz Nr. 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

Die Klinik hat erkannt, dass sie maximale Produktivität erreichen kann, wenn sich ihre Mitarbeiter*innen wohlfühlen. So können wir unsere Fähigkeiten bestmöglich entfalten. Das bedeutet: mehr Freiraum zur selbstverantwortlichen Arbeit, flachere Hierarchien und ein positives Arbeitsumfeld, das Kreativität und Teamwork ermöglicht.

Auch eine attraktive, mitarbeitendenorientierte Gestaltung des Arbeitsplatzes und die Möglichkeit zur Weiterbildung werden bei uns immer wichtiger. Dabei orientiert sich eine lebensphasenorientierte Personalpolitik an den unterschiedlichen Lebens- und Berufshintergründen der Mitarbeitenden in den verschiedenen Lebensabschnitten. Entsprechende Angebote steigern die Mitarbeiterbindung und Motivation und unterstützen somit den Unternehmenserfolg.

Zufriedene Patienten, Angehörigen und gesellschaftliche Akzeptanz stehen im Mittelpunkt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- jährlich durchgeführte Mitarbeiter*innenbefragung
- jährliche QM-Berichte
- QM Rezertifizierung alle 3 Jahre
- Nutzen der Weiterbildungseinrichtung akademie südwest (zentrenübergreifend)
- Ausbildung von Azubis und Studierenden - Übernahme Auszubildender
- Weiterentwicklung der Arbeitszeitstrategie durch Aktualisierung und Neufassung der dienstlichen Regelungen
 - Dienstvereinbarung Flexible Arbeitszeiten
 - Dienstvereinbarung Dienstplangestaltung
 - Mobiles Arbeiten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Weiterentwicklung des BGM. Das BGM ist nun auch durch die Geschäftsleitung vertreten. Es wurden zudem zwei neue BGM-Beauftragte bestellt, welche sich intensiv um die Weiterentwicklung der Maßnahmen des BGM kümmern. Eine engere Vernetzung mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement und der Fachkraft für Arbeitssicherheit findet statt. Diese treffen sich mindestens zweimal im Jahr und bei Bedarf.

Als Unternehmen des Klinikenverbundes bw.SÜD fördern und fordern wir unsere Beschäftigten. Dabei stehen Teamfähigkeit, die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln sowie die Sozial- und Fachkompetenz im Mittelpunkt. Der Klinikenverbund erhält und entwickelt durch spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung diese Fähigkeiten seiner Mitarbeitenden.

Gegenseitige Achtung, sachliche Diskussion und verantwortliche Delegation prägen den Führungsstil. Im Interesse des einzelnen Unternehmens, aber auch des gesamten Unternehmensverbundes arbeiten Mitarbeitende aller Berufsgruppen partnerschaftlich zusammen.

Die Unternehmen des Klinikenverbundes bw.SÜD fördern Engagement und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten, indem sie im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten deren Leistung würdigt, anerkennt und belohnt. Die soziale Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Die Mitglieder des Unternehmensverbundes verpflichten sich zu den Grundsätzen von Chancengleichheit, Antidiskriminierung und achten auf die Vereinbarkeit von Beruf und privater Situation ihrer Mitarbeitenden.

AUSBLICK

Auch an diesem Schwerpunkt halten wir weiterhin fest.

Das Angebot an Wohnungen und sozialem Wohnungsbau wird weiterhin ausgebaut.

Zudem werden wir weiterhin an einem positiven Arbeitsumfeld und mehr Freiraum zur selbstverantwortlichen Arbeit hinwirken.

- Ausgeweitete Ferienbetreuung
- Wohnungsangebote ausbauen
- Geförderte Sprachkurse
- Gemeinsame Personalstrategie und ein koordiniertes Personalmarketing der Unternehmen zur Gewinnung qualifizierter Fachkräfte.
- Webbasierte Karriere-Portale

5. Weitere Aktivitäten

- **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

LEITSATZ 02 - WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir fördern die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter*Innen durch Aus-, Fort- und Weiterbildung und ermutigen sie durch verantwortungsvolle Delegation zum selbstständigen Handeln. Dabei verstehen wir uns als lernende Organisation und fördern neben den Kompetenzen jedes einzelnen Mitarbeitenden auch die Erweiterung des Wissens der gesamten Organisation.
- Besonderes Engagement von Mitarbeitenden wird anerkannt und im Rahmen der tarifrechtlichen Möglichkeiten belohnt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Prämiensystem für Führungsebenen
- Mitarbeitendenprämien (z.B. Holen aus dem Frei)
- 5 Extratage Fortbildung
- Betriebsinterne Coronaprämie

Ausblick:

- Wir halten weiterhin am Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fest und bauen auch unserer Online-Fortbildungen aus.

LEITSATZ 03 - ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Interesse sowohl des einzelnen Zentrums als auch der ZfP-Gruppe arbeiten alle Mitarbeiter*Innen partnerschaftlich zusammen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- IT-Benchmarking mit der ZfP-Gruppe
- Fortbildungsprogramme
- KoG AGs, daraus resultierende Facharbeitsgruppen (zentrenübergreifend)

Ausblick:

- Die Zusammenarbeit mit der ZfP-Gruppe wird weiterhin bestehen und intensiviert.

WEITERE AKTIVITÄTEN



Umweltbelange

LEITSATZ 04 - RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Zum Erhalt der Umwelt tragen wir durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen bei.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mülltrennung. Speziell Elektroschrott, Altmetall.
- Perlatoren an den Wasserentnahmestellen werden jährlich gewechselt
- Austausch BHKW - Ersatzgerät Gas vs. Erneuerbare Energie

Ausblick:

- Langfristig werden alle Flachdächer im ZfP mit Solarenergie zum Eigenverbrauch umgerüstet
- Entscheidung BHKW

LEITSATZ 06 - PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir bemühen uns um bestmögliche Behandlungs-, Versorgungs- und Regionalqualität. Unsere differenzierten Leistungsangebote orientieren sich am Bedarf und an den Bedürfnissen der betroffenen Menschen und werden unter der Berücksichtigung von Leitlinien und Standards sowie neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen kontinuierlich weiterentwickelt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Dazu forschen wir selbstständig und kooperieren regional, national und international mit Partnern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Ausblick:

- Das ZfP Reichenau arbeitet weiterhin an dem Ausbau der Abteilung Forschung.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 - NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir verpflichten uns der sozialen Verantwortung in Bezug auf einen nachhaltigen Umgang mit den ökonomischen, ökologischen und sozialen Folgen unserer Arbeit.

- Insbesondere vermeiden wir eine Inanspruchnahme der Gewährträgerschaft des Landes Baden-Württemberg. Zum Erhalt der Umwelt tragen wir durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen bei.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Längerfristiges Müllaufkommen konnte reduziert werden. Ist proportional gesunken.
- Die Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sind gesunken
- Durch die Mülltrennung konnte auch ein ökonomischer Mehrwert geschaffen werden.

Ausblick:

- Die Entwicklung wird weiterhin fortgesetzt.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 - FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir investieren in langlebige und reparaturfähige Güter und legen Wert auf eine geringe Menge Einwegprodukte. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist ständiger Begleiter bei Neu- und Umbauten.
- Mit Überschüssen wird verantwortungsvoll umgegangen. Es werden keine Spekulationsgeschäfte betrieben

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Rücklagen werden nur bei deutschen Geldinstituten angelegt, welche im Einlagensicherungsfond aufgeführt sind

Ausblick:

- Trotz hoher Rücklagen keine Zahlung von Negativzinsen

LEITSATZ 10 - ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Bestandteil unserer Unternehmensführung ist der Public Corporate Governance Kodex des Landes BW. Durch mehr Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle soll das öffentliche Vertrauen gestärkt werden. Über Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung soll die Leitung und Überwachung des Unternehmens durch seine Organe verbessert werden.

- Unsere Mitarbeitenden sind dazu angehalten, weder Geld- noch Sachgeschenke von Patient*Innen oder anderen Mitarbeitenden anzunehmen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Keine Korruptionsfälle

Ausblick:

- Selbstüberprüfung
- Innere Revision
- Äußere Revision durch Rechnungshof
- AntiKorruptionsstelle BW

WEITERE AKTIVITÄTEN



Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 - REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir sind ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde Reichenau. Zusammen mit ihr haben wir den Bau des gemeinsamen Sportplatzes finanziert, den Ausbau der Flüchtlingsunterkunft auf unserem Gelände und arbeiten gemeinsam an bezahlbarem Wohnraum.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Projekt mit der Gemeinde Reichenau: Neubauten im Ortsteil Lindenbühl (Anteil des ZfP 25%/ausschließlich sozialer Wohnungsbau), Bebauungsplan wird derzeit erstellt

Ausblick:

- Der Bebauungsplan wird erarbeitet. Gleichzeitig werden Investorenmodelle erarbeitet, welche ein sozialverträgliches Bauen sicherstellen sollen.

LEITSATZ 12 - ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir setzen uns für eine verbesserte Akzeptanz psychischer Erkrankungen durch die Gesellschaft und für die Integration betroffener Menschen ein. Unser Fokus liegt hier auf der Entstigmatisierung.
- Mit dem Jobticket setzen wir Anreize zum Umdenken

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jobticket mit 20 € Zuschuss

Ausblick:

- Weiter wird an dem Punkt Anreize zum Umdenken gearbeitet.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Bewegungsparcours:

Um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*Innen zu fördern, ist ein Bewegungsparcours geplant. Die Arbeitsgruppe besteht bereits seit einem Jahr (01/19) und konnte sich eine Übersicht über die in Frage kommenden Geräte verschaffen. In dieser AG kam die Idee auf, den Parcours auch über die Grenzen Gelände zu erweitern, um so das Miteinander der Gemeinde Reichenau und dem ZfP zu stärken und zur Entstigmatisierung beizutragen. Hierzu wurden Gespräche mit der Gemeinde geführt, die diese Idee unterstützen möchte.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen dieses Projekt in dem wir dieses intern sowie extern Durchplanen und auf die Umsetzung hinwirken. Die Kosten für die Geräte werden im ersten Abschnitt mit 30´000 € übernommen. Gesamt sind 50´000 € freigegeben. Das Bauen des Geräteparcours wird voraussichtlich mit den hauseigenen Handwerkern und der Gärtnerei geschehen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

2021 konnte endlich der Bewegungsparcours eingeweiht werden. Dank Unterstützung der Gärtnerei wurden die Geräte aufgestellt, sowie die Umgebung und Wege entsprechend gepflastert.

UNSER WIN!-PROJEKT

Eröffnung des Bewegungsparcours mit den AG Mitgliedern und dem Betriebsdirektor Herrn Reutter



AUSBLICK

Der Bewegungsparcours wird weiterhin ausgebaut. Es ist zb eine Tischtennisplatte geplant. Bäume als Sichtschutz und Schattenspender.

Mit dem kommenden Nachhaltigkeitsbericht wollen wir im Rahmen der WIN-Charta ein neues Projekt beginnen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpersonen

Jochen Reutter

Anette Treib

Impressum

Herausgegeben am 07.07.2022 von

Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Feursteinstr. 55, 78479 Reichenau

Telefon: 07531 977 103

E-Mail: a.treib@zfp-reichenau.de

Internet: www.zfp-reichenau.de



Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz